

<https://tv.orf.at/m/orf3//stories/2990589/>



zeit.geschichte „80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg“

Mit Hitler im Krieg

Doku-Reihe, 2019

Anlässlich 80 Jahre Kriegsbeginn am 1. September 1939 widmet sich ORF III mit einem umfassenden Themenschwerpunkt dem Zweiten Weltkrieg. Die neue 4-teilige ORF III-Doku-Reihe „Mit Hitler im Krieg“ zeichnet das Kriegsgeschehen aus der Sicht der Soldaten aus Österreich nach.



ORF/Pammer Film/Chronosfilm
Die Wehrmacht dringt in Polen ein.

Samstag, 31.8.2019, 20.15 Uhr

Wh. So 03.05 Uhr, 10.40 Uhr und 23.45 Uhr

Beitrag aus [zeit.geschichte: Mit Hitler im Krieg - An Hitlers Seite \(1/4\)](#), 31.8.2019

Mit Hitler im Krieg (1/4) An Hitlers Seite Doku-Reihe, 2019

Die erste Folge beleuchtet den Weg der „Ostmark“ in den Zweiten Weltkrieg. Es wird gezeigt, wie das österreichische Bundesheer nach dem „Anschluss“ in die deutsche Wehrmacht integriert wurde und welche Rolle österreichische Soldaten an Hitlers Seite in der Wehrmacht spielten - vom Einsatz österreichischer Gebirgstruppen bei der Besetzung Norwegens bis zum Tod tausender Österreicher in der Hölle Stalingrads, von den Einsätzen in Frankreich, bei der Landung der Alliierten in der Normandie bis zu den Kämpfen gegen die Partisanen am Balkan. Der Film von **Hubert Nowak** geht der Frage nach, warum sich die meisten Soldaten bald als loyale Angehörige der Wehrmacht erwiesen und es bis Kriegsende blieben. Der Weg hochrangiger Generäle und Offiziere im Kriegsverlauf wird anhand von Aussagen von Kriegsteilnehmern und erst kürzlich wiederentdeckten Briefen aus den Kriegsgebieten dem einfacher Soldaten gegenübergestellt.



ORF/Pammer Film

Franz Themessl, Kriegsteilnehmer

Samstag, 31.8.2019, 21.10 Uhr

Wh. So 04.00 Uhr und 11.30 Uhr, Mo 00.35 Uhr

Beitrag aus [zeit.geschichte: Mit Hitler im Krieg - Opfer und Täter \(2/4\), 31.8.2019](#)

Mit Hitler im Krieg (2/4) Opfer und Täter **Doku-Reihe, 2019**

Diese Folge geht der Frage nach, warum sich Angehörige der Wehrmacht zu Werkzeugen der NS-Vernichtungsideologie machen ließen, wie militärische Verbände einen schützenden Rahmen für Kriegsverbrechen abgaben und wie Wiederaufbau und Kalter Krieg eine Aufarbeitung der Geschehnisse hemmten. Der Film von **Hubert Nowak** lässt exemplarisch einige der besonders „prominenten“ Kriegsverbrecher Revue passieren. Etwa die SS-Funktionäre **Ernst Kaltenbrunner** oder **Arthur Seyß-Inquart**, die in Nürnberg verurteilt und hingerichtet wurden. General **Alexander Löhr** wurde in Belgrad zum Tod verurteilt und erschossen. General **Franz Böhme** beging nach der Anklageverlesung Selbstmord, der aus Wien stammende SS-Offizier **Amon Göth** wurde in Krakau gehängt, der zwar in Deutschland geborene, aber in Linz aufgewachsene **Adolf Eichmann** wurde erst 1960 in Argentinien aufgegriffen, nach Israel entführt und dort hingerichtet.

Briefe eines einfachen Soldaten geben unverblühte Einblicke in die allgemeine Verrohung an der Ostfront und die ungenierte Beteiligung an Kriegsverbrechen. Österreich ist nach dem Krieg die Aufarbeitung der Gräueltaten sehr schwer gefallen. Die Politik war Treiber des Verschweigens und Zudeckens. Ehemalige NSDAP-Mitglieder saßen noch Jahrzehnte nach Kriegsende in hohen Ämtern, sogar in der Regierung.



ORF/Pammer Film
Kriegsgefangene

Weitere Sendungen dieser Reihe:

- **Mit Hitler im Krieg (3/4) Überfall auf Polen... und Österreich?**
31.8.2019, 22.00 Uhr
Wh. So 04.50 Uhr und 12.20 Uhr, Mo 01.30 Uhr
Programmhinweis: Teil 4 sehen Sie am Samstag, dem 7.9., um 21.55 Uhr
- **Der Polenfeldzug** Anlässlich 80 Jahre Kriegsbeginn am 1. September 1939 widmet sich ORF III mit einem umfassenden Themenschwerpunkt dem Zweiten Weltkrieg.
- **Sie nannten uns Helden** Die ORF-III-Neuproduktion „Sie nannten uns Helden“ erzählt die bewegte Geschichte der österreichischen und deutschen Kriegsveteranen Hans Deibl, Hans Höller und Peter Spoden, die offen und lebhaft über ihre Erlebnisse im todbringendsten Krieg der Menschheitsgeschichte berichten.
- **ORF Legenden - Fritz Muliar** Die ORF-III-Portraitreihe stellt Personen und Persönlichkeiten vor, die das künstlerische, kulturelle und gesellschaftliche Leben der zweiten Republik gestaltet und geprägt haben.
- **Hitlers Zirkel des Bösen 1939 bis 1945** ORF III zeigt als Österreich-Premiere die aufsehenerregende Doku-Reihe „Hitlers Zirkel des Bösen“. Gräuelt und Schreckensherrschaft wären ohne willige Helfer nicht möglich gewesen.

Bücher zu diesem Thema:

Ernst Gelegs

„Liebe Mama, ich lebe noch!“

Die Briefe des Frontsoldaten Leonhard Wohlschläger Kremayer & Scheriau

Wien, 2019

Basil Henry Liddell Hart

"Geschichte des zweiten Weltkrieges"

(Übersetzung von: History of the Second World War, London 1970) Westend Verlag

Berlin, 2019

Michael Gurschka

"Vom Weinviertel nach Stalingrad" Kral-Verlag

Berndorf 2017 office@kral-verlag.at

Marcel Stein

"Österreichs Generale im Deutschen Heer 1938 - 1945" Biblio

Bissendorf 2002

Johannes Sachslehner

"Der Henker"

Leben und Taten des SS-Hauptsturmführers Amon Leopold Göth Styria

Wien 2008

Jennifer Teege, Nikola Sellmair

"Mein Großvater hätte mich erschossen" Rowohlt

Reinbeck bei Hamburg, 2013

Hannes Heer, Klaus Naumann (Hrsg.)

"Vernichtungskrieg – Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944"

(Begleitband zur gleichnamigen 1. Wehrmachtausstellung)

Hamburger Edition

Hamburg 1995

"Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941–1944" (Begleitband zur gleichnamigen 2. Wehrmachtausstellung)

Hamburg 2002

Bertrand Michael Buchmann

"Österreicher in der Deutschen Wehrmacht – Soldatenalltag im Zweiten Weltkrieg" Böhlau Verlag

Wien 2009

Hermann Hagspiel

"Die Ostmark. Österreich im Großdeutschen Reich 1938 bis 1945" Braumüller

Wien 1995